



Freitag, 24.09.2021 um 19.30 Uhr

Ralph Neubert und Claudia Schwarze Konzert zu Ehren Beethovens

Ein Variationswerk
2.Sonate g-moll und 3.Sonate A-Dur

Claudia Schwarze - Violoncello
Ralph Neubert – Klavier

© Lutz Edelhoff

Veranstalter: Kulturhaus Centre Bagatelle
Eintritt: 20 €, Rentner und Studenten 15 €, Kinder 10 €

weitere Informationen

Das Programm setzt seinen Schwerpunkt auf die Schaffensperiode Beethovens "Sturm und Drang". Im ersten Teil entstanden die beiden sehr unterschiedlichen Werke sogar im gleichen Jahr 1801. Die Sonate des zweiten Teils entstand 1796 nach einer Begegnung Beethovens mit dem damals sehr berühmten Cellisten Jean-Louis Duport, der Beethoven sehr zu Kompositionen für die Besetzung Klavier/Violoncello inspirierte.

Claudia Schwarze wuchs in Osnabrück auf und bekam ersten Cellounterricht am Städtischen Konservatorium Osnabrück bei Josef Trumm. Als Mitglied im Bundesjugendorchester tourte sie 1972 durch Brasilien. Es folgte ein Cellostudium an der Musikhochschule Hannover, das sie 1978 mit dem Staatlichen Instrumentallehrerexamen abschloss. Anschließend studierte sie an der Musikhochschule Lübeck bei David Geringas. Zudem nahm sie an Meisterkursen bei Enrico Mainardi, bei Jacqueline du Pré in London und bei László Mezö an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar teil. 1986 bestand sie das Konzertexamen an der Musikhochschule Lübeck mit Auszeichnung.

Sie konzertierte als Solistin und als Kammermusikerin mit Andreas Staier, Ádám Fischer, Carola Nasdala, Hartmut Leistritz, Francesco Bottigliero, im Trio Triton, im Ensemble L'Art pour l'Art, im Thüringer Celloensemble und mit der Jazzgruppe Freeport u. a. im Konzerthaus Berlin, in der Musikhalle Hamburg, beim Schleswig-Holstein Musikfestival, an der Schola Cantorum Paris, in Israel und den USA. Sie ist Gründungsmitglied der Ravensburger Kammersolisten und des Kammermusikvereins Erfurt, Mitglied des Ensembles Muytango und Mitglied des Salonorchesters Erfurt. Seit 2013 spielt sie zusammen mit dem Geiger Alexej Barchevitch und dem Pianisten Ralph Neubert Klaviertrio.

Ralph Neubert wuchs in Berlin auf, wo seine Eltern als Sänger an der Deutschen Oper arbeiteten. Mit 11 Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule der Künste Berlin. 1991 begann er ein Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Karl-Heinz Kämmerling, das er 1997 mit „sehr gut“ abschloss. Sein Interesse für den Gesang und die Oper führte ihn danach an die Hochschule für Musik und Theater München, wo er auch ein Gesangsstudium als Tenor absolvierte.

Nach Stationen in Hannover, Pforzheim und an der Deutschen Oper Berlin ist er seit 2009

als Studienleiter am Theater Erfurt engagiert.

Seine Konzerttätigkeit führte Ralph Neubert auf deutsche Bühnen und darüber hinaus nach Österreich und Japan. So konzertierte er als Solist mit der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford unter Joshard Daus, dem Philharmonischen Orchester Erfurt unter Samuel Bächli, der Badischen Philharmonie Pforzheim und den Bremerhavener Philharmonikern unter Marc Niemann und dem Philharmonischen Orchester Würzburg unter Enrico Calesso.

Als Liedbegleiter arbeitete er mit u. a. mit Julian Freibott, Vazgen Ghazaryan, Marisca Mulder, Ilia Papandreou und Peter Schöne zusammen.

Seit 2014 spielt er Klaviertrio mit Alexej Barchevitch und Claudia Schwarze.